

Projektfabrik (Begabtenförderung)

Informationsblatt für Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler der Schule Hürstholz , 2. bis 6. Klasse

❖ Projektfabrik – was ist das?

Für jedes Semester des Schuljahres steht an der Schule Hürstholz pro Stufe eine Doppelлекtion Projektfabrik für aufgeweckte Kinder zur Verfügung. Diese Angebote sind Gruppenprojekte, die als Förderangebote verstanden und gemäss den Förderressourcen für die Begabten- und Begabungsförderung der Stadt Zürich realisiert werden. Da es wegen zusätzlichen Unterstufenklassen mehr Kinder auf der Unterstufe hat, gibt es neu zwei Doppelлекtionen für die Unterstufenkinder.

❖ Was beinhaltet dieses Angebot?

Die Kinder bearbeiten während dieser Gruppenangebote alleine oder in einem Team ein Forschungsthema in einem übergeordneten Themenbereich.

Die Teilnehmenden lernen gezielt zu recherchieren, Informationen auszuwerten und am Schluss auch zu präsentieren.

Im Zentrum des Unterrichts steht immer das entdeckend forschende Lernen in einer lösungsorientierten Umgebung. Die einzelnen Fähigkeiten der Kinder sollen in das Projekt einfließen und gezielt gefördert werden. Unter anderem nimmt auch das kooperative Lernen in der Gruppe einen hohen Stellenwert ein.

❖ An wen richtet sich dieses Angebot?

Das Angebot richtet sich an Kinder mit besonderen Begabungen, die sich durch grosse Ausdauer, Motivation, Kreativität und einem Forschungsdrang auszeichnen. Die Zielgruppe beinhaltet jeweils 3 bis 8 Kinder von der 2. bis 6. Klasse. Die Kinder werden in Stufengruppen aufgeteilt (Unterstufe/Mittelstufe). In das Projekt werden Kinder aufgenommen, welche dem folgenden, allgemeinen Anforderungsprofil entsprechen:

Merkmale	Indikatoren
<i>Hohe Motivation, Ausdauer und Lerngeschwindigkeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer bestimmten Problemstellung auseinandersetzen, z.B. ein Projektziel verfolgen. - Sie haben Freude am Bearbeiten von herausfordernden Aufgabenstellungen. - Sie befassen sich auch in ihrer Freizeit intensiv mit Themen aus ihrem Begabungsbereich.
<i>Hohe Kreativität</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie gehen von persönlichen Fragestellungen aus und suchen selbständig nach Antworten. - Sie suchen eigene, unkonventionelle Lösungen.
<i>Hohe fachliche Fähigkeit in einem bestimmten Bereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben in ihrem Begabungsbereich schon überdurchschnittliche Leistungen erbracht.

❖ Wann und wo findet dieses Angebot statt?

Die Projektfabrik findet wöchentlich statt.

Für die Unterstufenschüler/innen **während des Regelunterrichtes**.

Für die Mittelstufenschüler/innen findet in der Regel 1 Lektion **während des Regelunterrichtes und eine Lektion vor dem Unterricht statt**.

	Zeiten
Projektfabrik Unterstufe	Di, 10.15 -11.55 Uhr
Projektfabrik Unterstufe	Fr, 10.15 -11.55 Uhr
Projektfabrik Mittelstufe	Mi, 07.30 - 09.05 Uhr

Dadurch kann der Unterricht tangiert werden. In Absprache mit der Klassenlehrperson und allenfalls den Eltern muss geklärt werden, wie mit dem Stundenausfall umgegangen wird und wie verpasster Stoff allenfalls nachgearbeitet wird.

❖ Bewerbung

Die Klassenlehrpersonen besprechen mit den geeigneten Kindern und deren Eltern das Angebot der Projektfabrik. Eine Bewerbung geschieht nur im Einverständnis von Schüler/in, Eltern und Lehrperson. Dazu ist ein Schulisches Standortgespräch (SSG) nötig. Zusammen mit dem Kurzprotokoll des SSG reicht der Schüler/die Schülerin den ausgefüllten Bewerbungsbogen und ein Beispiel seiner Stärken (siehe Beschreibung auf dem Bewerbungsbogen) ein. Die Klassenlehrperson verfasst ein Empfehlungsschreiben.

Anmeldeschluss für das 1. Semester 19/20 ist Mittwoch, 3. Juli 2019.

Noch vor den Sommerferien erhält der Schüler/die Schülerin von der Leiterin der Projektfabrik eine Rückmeldung zur Bewerbung und den Entscheid über die Aufnahme, bzw. Nichtaufnahme in die Projektfabrik.

Der erste Monat in der Projektfabrik ist eine Probezeit. Dann wird über die definitive Aufnahme entschieden. Während der provisorischen Phase ist ein gewünschter Ausstieg seitens des Kindes möglich. Danach gilt das Angebot jedoch bis Ende des Semesters als verpflichtend. Am Ende des Semesters wird im Standortgespräch der Verbleib in der Projektfabrik evaluiert.

